Stadt Korntal-Münchingen

NEWSLETTER

DER SACHGEBIETE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / GRUNDSTÜCKSMANAGEMENT SOWIE KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ DER STADT KORNTAL-MÜNCHINGEN

Liebe Leserinnen und Leser,

die Stadt Korntal-Münchingen wünscht Ihnen eine interessante Lektüre des neuen Newsletters für Unternehmen. In der ersten Ausgabe im Jahr 2026 haben wir Ihnen die nachfolgenden Themen zusammengestellt:

- Job- und Ausbildungstag 2026
- Zukunftsstrategie Wirtschaftsstandort Landkreis Ludwigsburg
- Elektrifizierung von Fuhrparks: Unterstützung für Unternehmen
- EXI Digital Gründungsgutschein
- Starkes Handwerk sucht junge Köpfe – Kammer setzt auf moderne Berufsorientierung
- Veranstaltungen im Überblick
  - HobaFäschd
  - Stadtradeln
  - Korntaler Sommer
  - Veranstaltungsformate zum Thema „Transformation"
  - Einladung zum „Sanierungssprint" am 18. März in Ludwigsburg

Der nächste Newsletter ist für Mai 2026 geplant. Sollten Sie Themenvorschläge haben, teilen Sie uns diese gerne an die unten genannten E-Mail-Adressen mit. Auch sonstige Anregungen, Lob und konstruktive Kritik sind uns jederzeit willkommen!

Ihre Newsletter-Redaktion

Wenn Sie unseren Newsletter zusätzlich für weitere E-Mail-Adressen abonnieren möchten, schreiben Sie eine E-Mail mit der Angabe Ihres Namens, des Unternehmens und Ihrer Position an wifoe@korntal-muenchingen.de oder umweltschutzstelle@korntal-muenchingen.de.

Sie möchten unseren Newsletter abbestellen?

Sofern Sie unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, senden Sie einfach eine formlose E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter" an wifoe@korntal-muenchingen.de oder umweltschutzstelle@korntal-muenchingen.de.

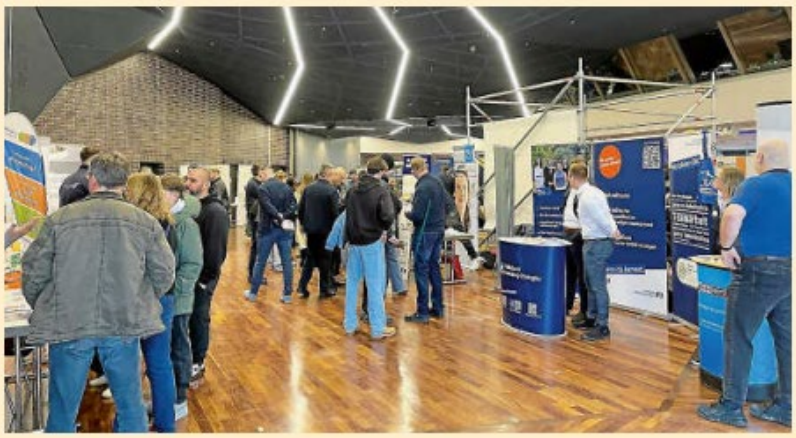
Job- und Ausbildungstag 2026

Kontakte geknüpft beim vierten Job- und Ausbildungstag

Wer hat offene Stellen? Welche interessanten Ausbildungsplätze gibt es hier in der Region?

Antworten auf diese Fragen bekamen die Besucherinnen und Besucher am Samstag in der Stadthalle Korntal. Dort fand zum vierten Mal der Job- und Ausbildungstag mit vielen Unternehmen und Organisationen aus Korntal-Münchingen und der Region statt. Veranstaltet hat die Mini-Messe die Wirtschaftsförderung der Verwaltung. Eine Besonderheit sind jedes Mal die kostenlosen Bewerbungsfotos für Interessierte.

Der Technische Beigeordnete Kai Langenecker hat die Besucher und Aussteller vor Ort begrüßt.



Zukunftsstrategie Wirtschaftsstandort Landkreis Ludwigsburg

Fünf Handlungsfelder und 20 Leuchtturmprojekte zeigen Wege in die wirtschaftliche Transformation auf

Der Landkreis Ludwigsburg richtet seinen Blick nach vorne: Mit der „Zukunftsstrategie für den Wirtschaftsstandort Landkreis Ludwigsburg" präsentiert der Kreis einen klaren Fahrplan, um die regionale Wirtschaft nachhaltig in die Zukunft zu führen. 20 Projekte in fünf Handlungsfeldern plant der Landkreis in den nächsten Jahren umzusetzen. Die Strategie wurde am Montag, den 13. Oktober 2025, durch Dr. Gerd Meier zu Köcker, fachlicher Leiter des Strategieprozesses, im Ausschuss für Umwelt und Technik vorgestellt. Die Beschlussfassung wurde vom Ausschuss einstimmig angenommen.

„Transformation ist eine große Herausforderung auf allen Ebenen. Sie gelingt nur, wenn Verwaltung, Wirtschaft und Institutionen gemeinsam handeln. Mit den kooperativ erarbeiteten Projekten der Zukunftsstrategie haben wir nun eine klare Agenda für die nächsten Jahre", sagte Landrat Dietmar Allgaier zur Entscheidung des AUT.

Im Mittelpunkt der Zukunftsstrategie steht die Wirtschaft in der Transformation. Wie können Wirtschaft und Gesellschaft auf globale Verschiebung, technologischen Wandel, Digitalisierung und die Entstehung neuer Wachstumsbranchen reagieren? Welchen Beitrag können der Landkreis und seine Kommunen leisten, um Unternehmen im Wandel zu stärken und dauerhaft Innovationen, Wertschöpfung und Arbeitsplätze zu sichern? Und wie kann der Landkreis Ludwigsburg auch in Zukunft ein attraktiver Wirtschaftsstandort

bleiben? Die Zukunftsstrategie gibt darauf konkrete Antworten und verbindet eine fundierte Analyse von Standortdaten und Expertenbeiträgen aus dem Landkreis mit praxisnahen Maßnahmen.

Gemeinsam erarbeitet – mit Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft

Die Erarbeitung der Zukunftsstrategie war partizipativ und mehrstufig angelegt. Unter fachlicher Leitung des Beratungsunternehmens VDI/VDE Innovation + Technik GmbH diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Wirtschaft, Institutionen und Bildungseinrichtungen zentrale Herausforderungen und entwickelten erste Projektideen. In zahlreichen Werkstätten, Umfragen und Fachworkshops konnten zwischen Oktober 2024 und Juli 2025 kreisweit mehr als 300 Beteiligte einbezogen werden. Zwei begleitende Gremien – das Sounding Board mit Führungskräften großer Unternehmen wie Bosch, Dürr, Porsche und Mann+Hummel sowie der Lenkungskreis der Kreiswirtschaftsförderung – sorgten für eine enge Abstimmung zwischen Strategie, Praxis und Umsetzbarkeit.

Fünf Handlungsfelder als Kompass für den Wandel

„Die Zukunftsstrategie ist mehr als nur ein Konzept – sie ist ein Werkzeugkasten für alle, die den Wirtschaftsstandort Landkreis Ludwigsburg aktiv gestalten wollen", erläutert Dr. Gerd Meier zu Köcker, Regionalleiter der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH. Zentrales Element der Zukunftsstrategie sind fünf Handlungsfelder, die den Rahmen für 20 Leuchtturmprojekte bilden und auch für die Zukunft den weiteren Handlungsrahmen vorgeben. Sie bieten Anknüpfungspunkte für Verwaltung, Kommunen, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Arbeitsmarktakteure und berücksichtigen die Handlungsspielräume und Einflussmöglichkeiten auf der lokalen Ebene.

Die strategische Entwicklung des Landkreises stützt auf fünf zentrale Handlungsfelder. Im Fokus steht die Sicherung von Bildung und Fachkräften für die Arbeitswelt von morgen durch Nachwuchsförderung, Weiterbildung und gezielte Fachkräftegewinnung. Ebenso wichtig ist der Ausbau von Wissenstransfer, Vernetzung und Gründungsförderung, um Innovationen zu beschleunigen und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Eine klare Identität des Wirtschaftsstandortes sowie gezielte Kommunikationsmaßnahmen machen die wirtschaftliche Stärke der Region sichtbar. Verwaltung und Wirtschaftsförderung sollen als moderne, digitale und serviceorientierte Partnerinnen der Wirtschaft agieren. Schließlich werden Infrastruktur und Raum als Erfolgsfaktoren verstanden, wobei interkommunale Zusammenarbeit und nachhaltiges Flächenmanagement Wachstum und Nachhaltigkeit verbinden.

20 Leuchtturmprojekte zur Umsetzung in die Praxis

Insgesamt umfasst die Strategie 20 konkrete Leuchtturmprojekte, die in den Handlungsfeldern verankert sind. Sie reichen von Bildungs- und Innovationsinitiativen über Netzwerk- und Kommunikationsprojekte bis hin zur Verwaltungsvereinfachung und Digitalisierung von Leistungen für die Unternehmen. Sie bilden den praxisnahen Kern der Strategie und sollen den Transformationsprozess im Landkreis gezielt voranbringen.

Mit der Vorstellung im Ausschuss für Umwelt und Technik beginnt nun die gemeinsame Umsetzung – zusammen mit den Unternehmen, Kommunen und Institutionen im Landkreis Ludwigsburg.

Das Strategiepapier können Sie auf der Seite des Landkreises Ludwigsburg entnehmen:
https://www.landkreis-ludwigsburg.de/landratsamt-landkreis/wirtschaftsfoerderung/zukunftsstrategie/

Elektrifizierung von Fuhrparks: Unterstützung für Unternehmen

Viele Unternehmen setzen zunehmen auf die Elektrifizierung Ihres Fuhrparks, um den CO2-Ausstoß zu reduzieren, finanziell zu profitieren und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Die Landesenergieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) unterstützt diesen Prozess mit ihrer Fuhrparkplattform, die eine Marktübersicht über batteriebetriebene und Plug-in-Hybridfahrzeuge sowie einen Kostenrechner für Ladeinfrastruktur bietet.

Ein besonderes Angebot der KEA-BW ist das Fuhrparkanalyse-Tool, das nach kostenloser Registrierung das Elektrifizierungs- und Einsparpotenzial von Fahrzeugflotten ermittelt. Das Tool liefert nach Eingabe relevanter Daten unter anderem eine szenarienbasierte Ergebnisübersicht, eine ökologische Analyse sowie Informationen zum Strombezug und Lastgang.

Detaillierte Informationen sind unter **https://www.kea-bw.de/nachhaltige-mobilitaet/angebote/fuhrparkplattform** zu finden. Für weitere Fragen steht der Koordinator für Ladeinfrastruktur im Landratsamt Ludwigsburg, Marvin Wachter, gerne zur Verfügung unter Tel. 07141 144-43025 bzw. **marvin.wachter[at]landkreis-ludwigsburg.de**.

EXI Digital Grünungsgutschein

Die kostenfreie CyberLab Gründungsberatung EXI Digital hilft bei der Unternehmensgründung und unterstützt Gründerinnen und Gründer auf Augenhöhe in dieser spannenden Anfangsphase. Die Expertinnen und Experten des Cyberforums beleuchten Geschäftsideen von allen Seiten, prüfen deren Marktreife und Tragfähigkeit und bieten individuelle Unterstützung an: Von der Wettbewerbsanalyse bis hin zum Finanzierungsplan. Die EXI Digital Gründungsberatung ist branchenoffen und kostenfrei. Die einzige Voraussetzung ist, dass die Geschäftsidee einen digitalen Bezug hat.

Nach der Gründungsberatung können sich Pitchtrainings, Workshops, TeamUps und eine zu 70% geförderte Spezialberatung mit Expertinnen und Experten anschließen. Das Angebot wird gefördert über eine Kofinanzierung vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Baden-Württemberg.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.cyberlab-karlsruhe.de/starthilfe/gruendungsberatung.

Starkes Handwerk sucht junge Köpfe – Kammer setzt auf moderne Berufsorientierung

Nach einem erfolgreichen Vorjahr verzeichnet das Handwerk in der Region Stuttgart 2025 einen leichten Rückgang bei den neuen Ausbildungsverträgen. Warum sich künftig noch mehr Jugendliche für einen Handwerksberuf entscheiden sollten und wie die Handwerkskammer das gezielt fördert, erläutert Peter Friedrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Region Stuttgart bei der Jahrespressekonferenz am Montag in Stuttgart.

3.993 Jugendliche haben sich 2025 für eine Ausbildung im Handwerk entschieden – das sind 70 weniger als im Vorjahr (Minus von 1,7 Prozent). „Wir kommen von einem hohen Niveau, aber der Rückgang zeigt, dass uns rückläufige Schülerzahlen und eine schwächelnde Wirtschaft vor Herausforderungen stellen“, erklärte Peter Friedrich.

„Dennoch freuen wir uns, dass das Handwerk attraktiv bleibt – besonders für Abiturientinnen und Abiturienten."

Bauhandwerke wieder beliebter

Die Zahl der Auszubildenden mit Abitur oder Fachhochschulreife ist deutlich gestiegen: 730 Neuverträge bedeuten ein Plus von 17,4 Prozent. „Unser Fokus auf die Berufsorientierung an Gymnasien trägt Früchte. Das Handwerk überzeugt mit Sinn, Sicherheit, guten Verdienst- und hervorragenden Aufstiegschancen", betont der Kammerchef. Gleichzeitig ging die Anzahl der Azubis mit Hauptschulabschluss (-125) und Realschulabschluss (-57) zurück.

Auch 2025 starten die meisten Azubis klassischerweise im Kfz-Handwerk (539), in der Sanitär-Heizungs- und Klimatechnik (452) sowie der Elektrotechnik (423). Friseurinnen und Friseure verzeichneten mit 43 zusätzlichen Neuverträgen (insgesamt 332) den größten Zuwachs. Auch die Bau- und Ausbaugewerke entwickeln sich positiv: Mehr junge Menschen beginnen eine Ausbildung als Maurer/in (+8, 31), Straßenbauer/in (+10, 37), Beton- und Stahlbetonbauer/in (+5, 38) sowie Stuckateur/in (+19, 76). „Wir freuen uns, dass gerade in wichtigen Bauberufen der Nachwuchs wieder wächst. Dort ist der Fachkräftebedarf besonders hoch und Ausbildung ist unser stärkstes Mittel gegen den Mangel", sagt Friedrich. Besonders erfreulich: Immer mehr junge Frauen finden ihren Weg ins Handwerk – ihre Zahl stieg leicht auf 845, das sind neun mehr als im Vorjahr.

Ziel: Passgenaue Besetzung

Damit kein Talent verloren geht und Ausbildungsplätze gezielter besetzt werden können, setzt die Handwerkskammer auf das Konzept der „Passgenauen Besetzung", gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Eine Ansprechpartnerin der Kammer unterstützt Handwerksbetriebe aus der Region individuell bei der Suche nach geeigneten Nachwuchskräften. Sie vermittelt auch Praktika an interessierte Jugendliche und hilft den Betrieben langfristig dabei, ihr Nachwuchs-Marketing zu verstärken. „Unser Ziel ist es, das perfekte Match von Ausbildungsbetrieb und Jugendlichen zusammenzubringen und damit aktiv zur Fachkräftesicherung beizutragen", so Peter Friedrich.

Moderne Berufsorientierung

Noch immer wissen viele Jugendliche zu wenig über die Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten im Handwerk. „Das Handwerk bietet viel mehr Karriereperspektiven als oft angenommen: von Spezialisierungen über Meisterfortbildungen bis zu Management, Unternehmertum oder internationalen Projekten", stellt der Kammerchef klar. Deshalb baut die Handwerkskammer ihre Angebote zur Berufsorientierung konsequent aus. Moderne Veranstaltungsformate wie die „Lange Nacht der Ausbildung" am 23.01.2026, in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Stuttgart und der IHK Region Stuttgart, schaffen praxisnahe Orientierung und bieten Ausbildungsinteressierten direkte Kontakte zu Betrieben. Neue digitale Angebote und VR-Brillen machen bei Messeauftritten und Schulbesuchen das Handwerk erlebbar.

Mit dem Escape Game „Aliens Among Us" ging das Team Ausbildung im vergangenen Jahr neue Wege – mit Erfolg. Über 300 Schülerinnen und Schüler besuchten in einer Woche den Escape Room, in dem sie bei einer fiktiven Weltall-Mission unter der Crew von Handwerkerinnen und Handwerkern verschiedener Gewerke Aliens enttarnen müssen. „Die Resonanz war überwältigend, deshalb öffnen wir den Escape Room in diesem Jahr zwei Wochen lang, um noch mehr jungen Menschen die verschiedenen Handwerksberufe spielerisch näherzubringen", freut sich Peter Friedrich. Vom 27.04. bis zum 08.05. ist das Escape Game wieder in der Galerie AK2 am Olgaeck zu finden.

Appell an Schulen und Politik

Grundsätzlich muss Berufsorientierung an allen Schularten gleichrangig und ergebnisoffen stattfinden. „Die neue Verwaltungsvorschrift für die Berufliche Orientierung ab dem Schuljahr 2026/2027 setzt dafür einen wichtigen Rahmen, doch am Ende zählt das Engagement von Lehrkräften und Eltern", betont Friedrich. „Handwerk ist krisensicher, innovativ und bietet jungen Menschen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten – jetzt und in Zukunft." Die Kammer fordert die Politik auf, die Gleichwertigkeit der dualen und akademischen Ausbildung endlich konsequent umzusetzen und so allen Talenten die besten Startchancen zu bieten.

Die ausführliche Ausbildungsstatistik finden Sie unter www.hwk-stuttgart.de/statistik.

Veranstaltungen im Überblick

Mai 2026

09. und 10.05.2026
HobaFäschd
Ort: Ortsmitte Münchingen

Juli 2026

01.07. - 21.07.2026
STADTRADELN
Ort: Korntal-Münchingen und Landkreis Ludwigsburg

11. und 12.07.2026
Korntaler Sommer
Ort: Stadtmitte Korntal

Veranstaltungen mit Bezug zum Thema „Transformation"

Veranstaltung „Innovationsfrühstück: Quantensensorik heute schon nutzen", 24.02.2026, 08:30-10:00 Uhr, IHK Region Stuttgart, Jägerstraße 30, 70174 Stuttgart

Quantensensorik klingt nach ferner Zukunft – dabei steckt die Revolution für den Mittelstand bereits heute im Licht! Die Teilnehmenden erfahren, wie sie die Möglichkeiten der „Quantensensorik" mit handfesten industriellen Vorteilen verbinden.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.
https://www.ihk.de/stuttgart/system/veranstaltungssuche/vstdetail-karat/5787646/4181?terminId=4181

Webinar „Daten, die von selbst sprechen: No-Code-KI für Datenanalyse und Prozessoptimierung", 27.02.2026, 09:00-09:45 Uhr, online

Die sechsteilige Webinar-Reihe zeigt, wie Unternehmen mit schnell umsetzbaren und kostengünstigen KI-Lösungen ihre Produktionsprozesse optimieren können.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.

https://www.ihk.de/stuttgart/system/veranstaltungssuche/vstdetail-karat/5787646/4129?terminId=4129

Webinar „E-Rechnung", 05.03.2026, 10:00-11:30 Uhr, online

Während der Empfang digitaler Rechnungen bereits seit letztem Jahr für alle verpflichtend ist, rückt nun der nächste große Schritt näher: Die Pflicht, Rechnungen auch selbst im strukturierten digitalen Format auszustellen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.

https://www.ihk.de/stuttgart/system/veranstaltungssuche/vstdetail-karat/5787646/4180?terminId=4180

Veranstaltung „Ländertag USA - Fahrplan für den Markteintritt", 16.03.2026, 09:30-17:00 Uhr, IHK Region Stuttgart, Jägerstraße 30, 70174 Stuttgart

Die USA sind weiterhin der wichtigste Exportmarkt für die deutsche Wirtschaft. Der Schritt in den US-Markt ist jedoch mit vielfältigen Herausforderungen und strategischen Weichenstellungen verbunden.

Die Teilnahme kostet 90 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich.

https://www.ihk.de/stuttgart/system/veranstaltungssuche/vstdetail-karat/5787646/4188?terminId=4188

Webinar „Aufbau eines Batteriesystems", 19.03.2026, 09:00-17:00 Uhr, online

Das Webinar befasst sich mit dem Aufbau eines Batteriesystems – von seinen Bestandteilen bis hin zu mechanischen und elektrischen Aspekten des Batteriedesigns und dessen Auswirkungen auf die Sicherheit.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.

https://www.qualibatt-bw.de/lerninhalte/batteriesystemtechnik/aufbau-eines-batteriesystems

Veranstaltung „OpenChain and Friends 2026", 24.-26.03.2026, Stuttgart

How can we enable responsible, scalable open-source use across the software supply chain? „OpenChain and Friends" brings together community, industry, research, and public sector – featuring concise expert inputs, hands-on sessions, and ample space for exchange.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.

https://teilnehmen.e-mobilbw.de/

Weitere Veranstaltungshinweise für die Fahrzeug- und Zulieferindustrie in Baden-Württemberg finden Sie hier: https://www.ihk.de/stuttgart/fuer-unternehmen/innovation/transformation/veranstaltungshinweise-fuer-fahrzeug-und-zulieferindustrie-5701642.

Diese Hinweise sind ein Angebot im Rahmen des Projekts „Cluster Automotive Region Stuttgart 2.0 – Transformationsnetzwerk für den Fahrzeug- und Maschinenbau (CARS 2.0)". CARS 2.0 wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Einladung zum „Sanierungssprint" am 18. März in Ludwigsburg

Unter dem nachfolgenden Link zur Website der Energieagentur Ludwigsburg e.V. (LEA) können sich aktuell noch Freitickets für die Veranstaltung gesichert werden:

https://www.lea-lb.de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungen-privatpersonen/info-abend-der-sanierungssprint/